

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 23.03.2026

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Bürgermeister Tappeser gab einen Beschluss aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 23. Februar 2026 bekannt.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 20 Bürger anwesend.
Es wurden keine Fragen gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung eines Friseursalons auf Flst. 704, Fasanenweg 3, Gemarkung Schemmerberg
Entsprechend der Abstimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Geräteunterstands zur Unterbringung von Forstwirtschaftlichen Geräten auf Flst. 51/5, Gemarkung Schemmerberg
Dieser Bauantrag wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.
 - 3.3. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Änderung der OG-Wohnung in 2 Wohn. zu insg.6 WE mit Tiefgarage auf Flst. 442, Lehenkreuzweg 13, Gemarkung Langenschemmern
Entsprechend der Abstimmung des Beratenden Ausschusses Schemmerhofen, stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.4. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau Zweifamilienhaus mit Doppelgarage auf Flst. 59/1, Grafenwald 11/1, Gemarkung Alberweiler
Vorbehaltlich der Abstimmung des Ortschaftsrates Alberweiler stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.5. **Antrag auf Befreiung | Erstellung einer Doppelgarage auf Flst. 2514, Platanenweg 4, Gemarkung Langenschemmern**
Dieser Bauantrag wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.
 - 3.6. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren | Anbau an das bestehende Wohnhaus mit Aufbau von Gauben und dem Nebau einer Garage auf Flst. 488/5, Panoramastraße 19, Gemarkung Schemmerberg**
Entsprechend der Abstimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.

3.7. Bauantrag Restauskiesung und Änderung Rekultivierungsplanung Kiesabbaustätte "Baggersee und Hinter der Mühle", Gemarkung Alberweiler

Vorbehaltlich der Abstimmung des Ortschaftsrates Alberweiler versagte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen

**4. Baugebiet Gänseberg in Schemmerberg
- Ergebnis der Bedarfsermittlung und weiteres Vorgehen**

Für das Jahr 2026 war die Erschließung des Baugebietes „Gänseberg“ in Schemmerberg vorgesehen. Im Rahmen der Planung ergaben sich jedoch zwei zentrale Problemlagen, welche die Umsetzung des Projektes „Gänseberg“ im Jahr 2026 in Frage stellen. Zum einen hinsichtlich der Finanzierbarkeit der Erschließung des Baugebietes und zum anderen hinsichtlich des tatsächlichen Bedarfs an weiteren Bauplätzen. Diese Problematiken wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2025 vorgestellt und umfassend erläutert.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat die Entscheidung über die Erschließung des Baugebietes „Gänseberg“ sowie die entsprechende Finanzierung zurückzustellen und zunächst den tatsächlichen Bedarf an Bauplätzen in Schemmerberg zu ermitteln. Erst wenn ein klarer Bedarf (von mindestens 10 Interessenten) festgestellt wird, kommt die Umsetzung des Projektes in Betracht.

Infolgedessen wurde im Zeitraum vom 02.02.2026 bis zum 02.03.2026 von der Verwaltung eine entsprechende Bedarfsermittlung vorgenommen. Die Öffentlichkeit wurde im Voraus im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Gegebenheiten informiert und aufgefordert sich bei bestehendem Interesse bei der Verwaltung zu melden. Im oben festgelegten Zeitraum meldeten sich 5 Interessenten bei der Verwaltung.

Der Gemeinderat hat eingehend beraten, ob dies ausreicht, um einen die Erschließung des Baugebietes „Gänseberg“ rechtfertigenden Bedarf festzustellen.

Aufbauend auf die Entwicklung in Schemmerberg soll der Bedarf an Bauplätzen für den Ortsteil Alberweiler ermittelt werden. Dort wäre laut der vom Gemeinderat beschlossenen Prioritätenliste die nächste Erschließung des Baugebietes „Guggenbühl“ vorgesehen. Auch hier könnte sich die Bedarfssituation entsprechend verändert haben. Um das weitere Vorgehen planbar zu machen, soll auch hier eine Bedarfsabfrage durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Erschließung des Baugebietes „Gänseberg“ in Schemmerberg wird aufgrund der aktuellen Bedarfslage zurückgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Bauplätze für den aktuell bestehenden Bedarf zu ermitteln.

3. Die Verwaltung wird beauftragt den aktuellen Bedarf an Bauplätzen im Ortsteil Alberweiler bis Ende des Jahres zu ermitteln.

5. Fenstertausch Ortsverwaltung Ingerkingen - Auftragsvergabe

Für das Rathaus Ingerkingen war ursprünglich die Sanierung bzw. Ertüchtigung einiger bestehender Fenster aufgrund von Beschädigungen angedacht, u.a. durch Anbringen von Alu - Abdeckprofilen auf die Holzfenster und Austausch einiger defekten Komponenten. Die Angebotssumme belief sich auf ca. 37.000 €.

Da diese Maßnahme keine energetische Verbesserung mit sich gebracht hätte und so nicht förderfähig ist, wurde als Alternative der komplette Fenstertausch durch 3-fach verglaste Kunststofffenster von allen Fenstern untersucht und zwei Vergleichsangebote eingeholt.

Bei der im Gemeinderat vorgestellten Variante kann mit einer Gesamtförderung in Höhe von 40% gerechnet werden.

Im Haushaltsplan sind Kosten in Höhe von 65.000 € hinterlegt. Die Kosten werden mit der Vergabe um ca. 14.000 € unterschritten. Als Zuschusseinnahmen sind im Haushalt 27.000 € hinterlegt. Durch die geringeren Kosten, fällt auch der Zuschuss geringer aus.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe für den Fenstertausch zum Angebotspreis von 51.157,66 € an die Firma Baur Bauelemente aus Laubach.

6. Verschiedenes

6.1. Anstehende Submissionen

Bauamtsleiter Lerch informierte über zwei Anstehende Submissionen.

Am Mittwoch geht es um die Vergabe zum Aufbringen des Feinbelages im Baugebiet Burrenweg/Waldblick und Anfang April erfolgt die Vergabe über das Verlegen von Wasserleitungen in der Biberacher Straße.

6.2. Abschluss GPA-Prüfung im Rathaus

Bürgermeister Tappeser berichtete über die abgeschlossene Prüfung im Bauamt durch die Gemeindeprüfanstalt (GPA).

Eine Mitarbeiterin der GPA war seit Mitte Dezember im Rathaus und beim Abschlussgespräch Anfang März gab es keine großen Beanstandungen. Der Prüfbericht folgt voraussichtlich im Herbst.

6.3. Breitbandabnahme Gewerbegebiet Schemmerhofen

Am Freitag, 27.03. erfolgt die Abnahme der Breitbandverlegung im Gewerbegebiet Schemmerhofen.

6.4. Kauf des Pfarrstadels

Bürgermeister Tappeser informierte darüber, dass das bischöfliche Ordinariat Rottenburg seine Zustimmung für den Kauf des Pfarrstadels durch die Gemeinde erteilt hat.

Siehe Artikel unter Ortsteil Alberweiler.

6.5. Ablehnung eines Vergleichsangebotes

Bei der Sanierung der MZH Ingerkingen hat eine ausführende Firma eine erhöhte Schlussrechnung gestellt. Durch Prüfung des Architekten wurde die Zahlung des erhöhten Betrages aber abgelehnt.

Auch nach mehrmaligen Gesprächen ist die Firma nicht bereit auf ihre Forderung zu verzichten und hat jetzt einen Vergleich vorgelegt, mit dem Hinweis, dass der gerichtliche Weg folgt wenn der Vergleich nicht angenommen wird.

Bürgermeister Tappeser und Bauamtsleiter Lerch erläuterten in der Sitzung den Sachverhalt genau.

Der Gemeinderat beschließt die Ablehnung des Vergleichs.